

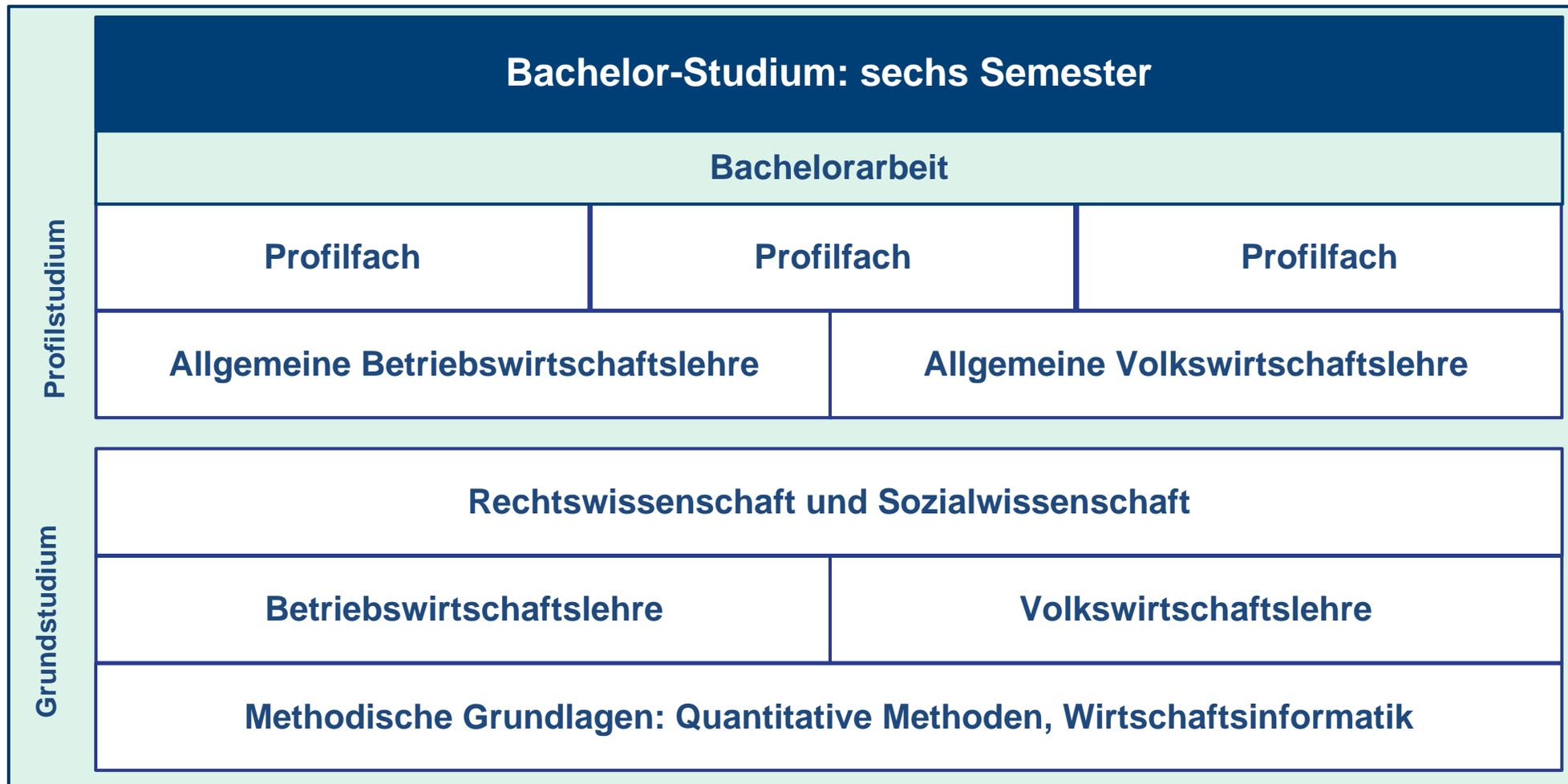
## ■ Bachelor-Studium

Vorstellung der Profildächer aus den  
betriebswirtschaftlichen Instituten



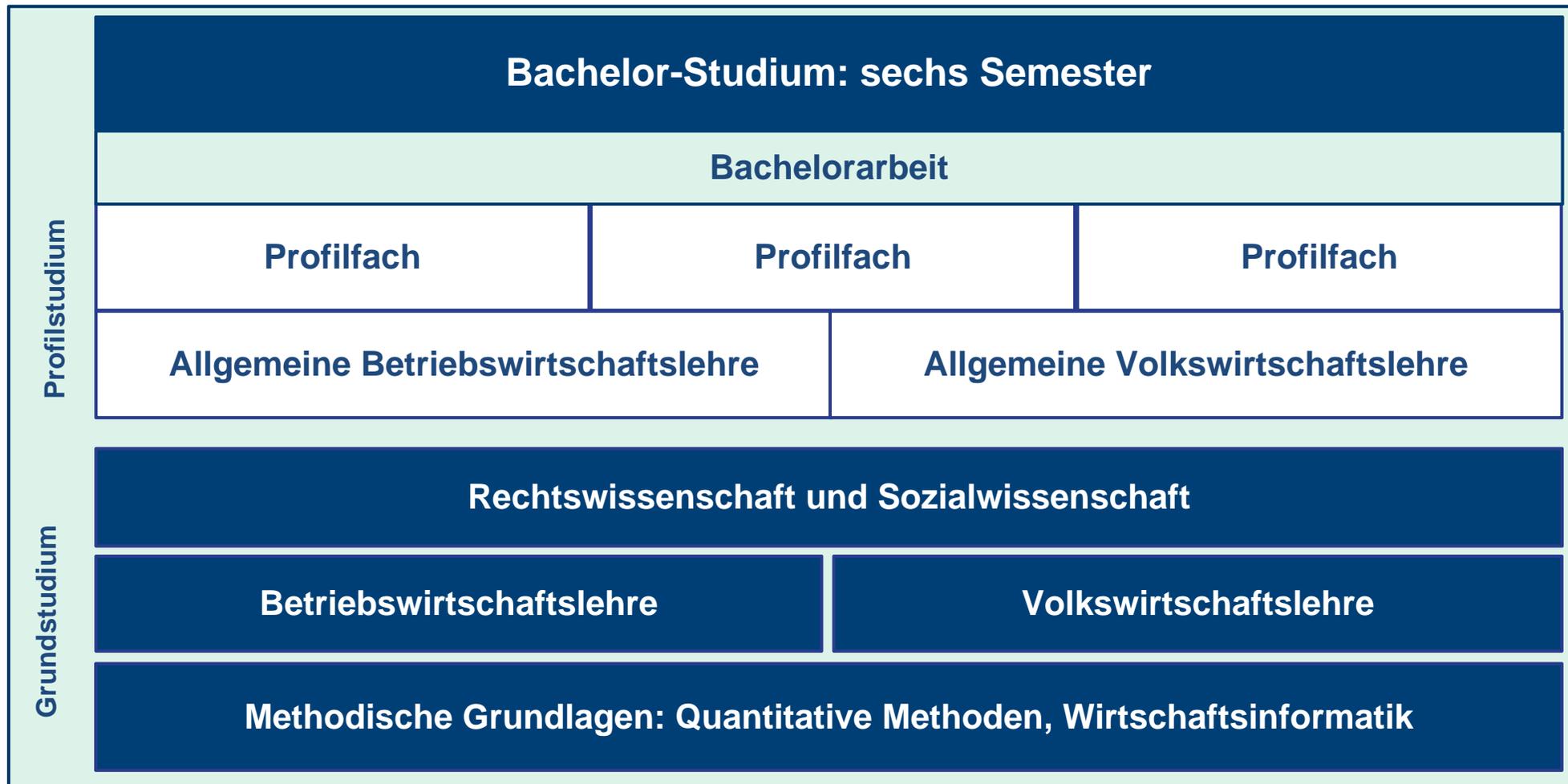


## Bachelor-Studium im Überblick



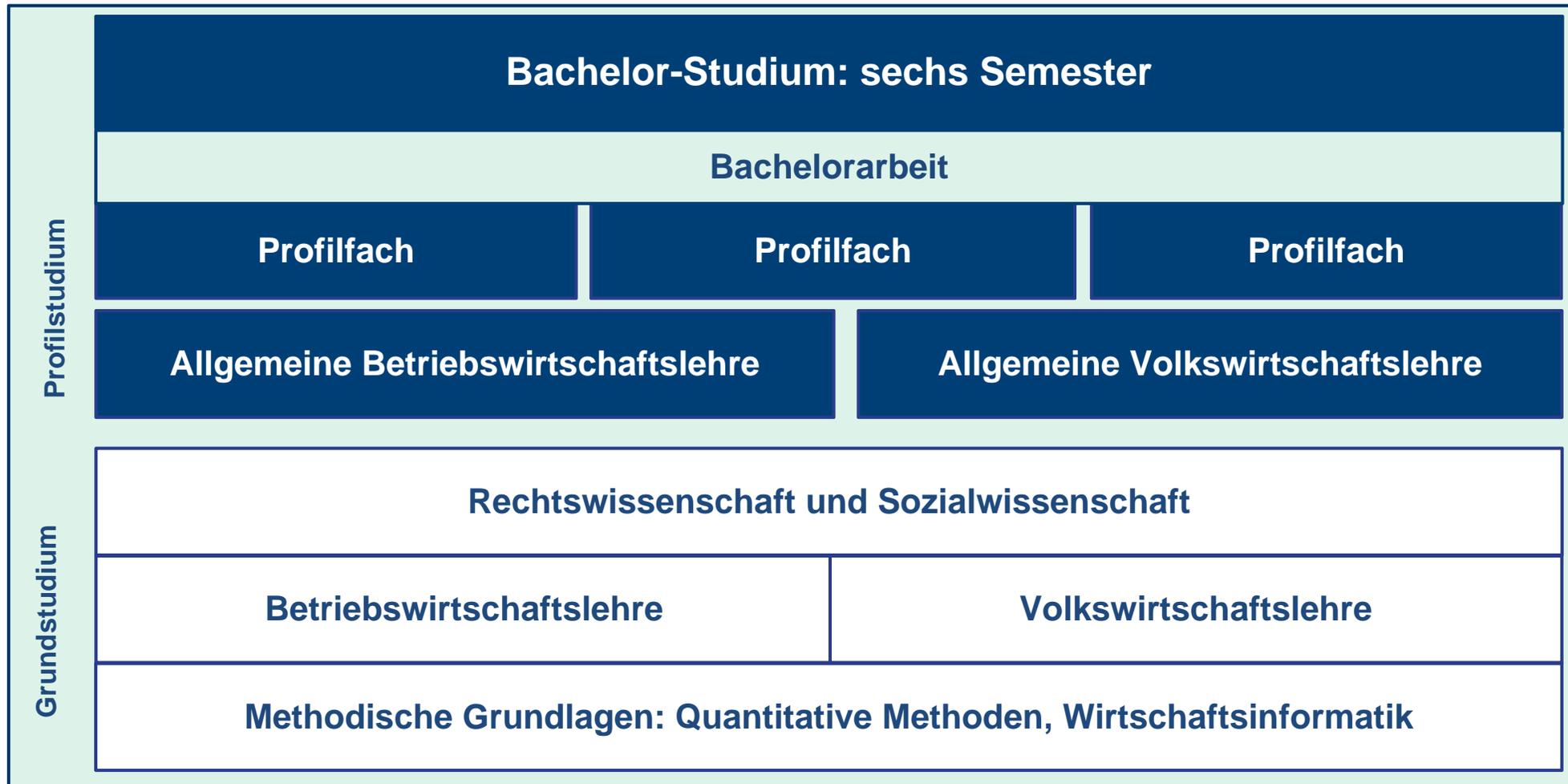


## Bachelor-Studium im Überblick





## Bachelor-Studium im Überblick



## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Dienstleistungsmanagement
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Rechnungswesen
- Banking and Finance
- Information Systems
- Supply Chain Management

**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- **Marktorientiertes Management**
- Dienstleistungsmanagement
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Rechnungswesen
- Banking and Finance
- Information Systems
- Supply Chain Management

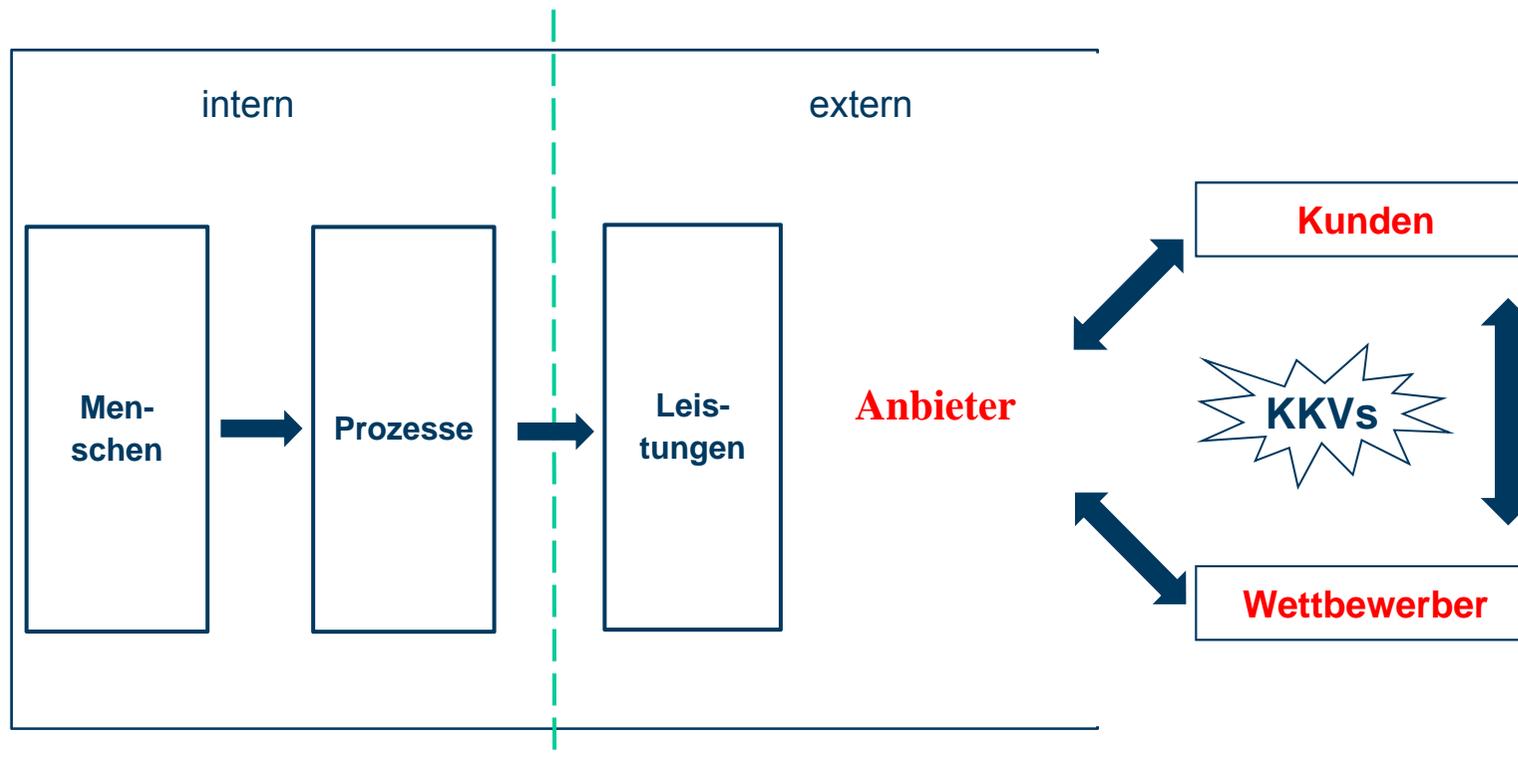
**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

## Marktorientiertes Management

Die Aufgabe des Marktorientierten Managements besteht in der konsequenten und systematischen Suche, Umsetzung und Absicherung von Wettbewerbsvorteilen, den sogenannten Komparativen Konkurrenzvorteilen (KKVs):



## Marktorientiertes Management

Um KKV's generieren und umsetzen zu können, ist ein am Markt ausgerichtetes Management notwendig. Dies setzt voraus, dass ...

- ➔ fundierte Informationen über Markterfordernisse (Kundenbedürfnisse, Wettbewerbsangebote, Unternehmensressourcen) vorhanden sind,
- ➔ die Kenntnisse über Markterfordernisse genutzt werden, um Leistungen im Unternehmen zu generieren, die KKV gegenüber Konkurrenzangeboten aufweisen.

## Marktorientiertes Management

### Aufbau und Inhalte des Studiums

Bachelor-Profilfach „Marktorientiertes Management“	
<b>Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</b>	Grundlagenmodul
<b>Marketing-Management</b>	Aufbaumodul
<b>Seminar</b>	Seminarmodul

## Marktorientiertes Management

### Aufbau und Inhalte des Studiums

Bachelor-Profilfach „Marktorientiertes Management“	
<b>Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</b>	Grundlagenmodul
<b>Marketing-Management</b>	Aufbaumodul
<b>Seminar</b>	Seminarmodul

## Marktorientiertes Management

Veranstaltung: **Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung**  
Dozenten: Prof. Voeth/N.N. (im Wechsel mit Marketing II)  
Modul: Grundlagenmodul

Im Rahmen der Veranstaltung steht die systematische Generierung und Verarbeitung von Marktinformationen als Grundlage marktorientierter Unternehmensführung im Mittelpunkt. Sie lernen,

- welche Informationen für eine marktorientierte Unternehmensführung benötigt werden,
- wie sich diese Informationen erheben lassen (z.B. durch Befragungen, Beobachtungen, Experimente, Web-basiert) und
- wie sich diese Informationen zur Fundierung marktorientierten Managements nutzen lassen.

## Marktorientiertes Management

### Aufbau und Inhalte des Studiums

Bachelor-Profilfach „Marktorientiertes Management“	
Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung	Grundlagenmodul
Marketing-Management	Aufbaumodul
Seminar	Seminarmodul

## Marktorientiertes Management

Veranstaltung: **Marketing-Management**

Dozenten: Prof. Voeth/N.N. (im Wechsel mit Marketing II)

Modul: Aufbaumodul

In der Vorlesung geht es darum, wie Unternehmen ihre Marketing-Aktivitäten in Märkten gestalten können, um KKV's zu realisieren. Für verschiedene KKV-Situationen (Preisgeschäft, Qualitätsgeschäft etc.) lernen Sie, das im Grundstudium vorgestellte Marketing-Instrumentarium situationsspezifisch einzusetzen.



## Marktorientiertes Management

Veranstaltung: **Marketing-Management**

Dozenten: Prof. Voeth/N.N. (im Wechsel mit Marketing II)

Modul: Aufbaumodul

In der Vorlesung geht es darum, wie Unternehmen ihre Marketing-Aktivitäten in Märkten gestalten können, um KKV's zu realisieren. Für verschiedene KKV-Situationen (Preisgeschäft, Qualitätsgeschäft etc.) lernen Sie, das im Grundstudium vorgestellte Marketing-Instrumentarium situationsspezifisch einzusetzen.



## Marktorientiertes Management

### Aufbau und Inhalte des Studiums

Bachelor-Profilfach „Marktorientiertes Management“	
Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung	Grundlagenmodul
Marketing-Management	Aufbaumodul
Seminar	Seminarmodul



## Marktorientiertes Management

Veranstaltung: **Seminar im Profilfach „Marktorientierte Unternehmensführung“**  
Dozenten: Prof. Voeth/N.N. (im Wechsel mit Marketing II)  
Modul: Seminarmodul

Ziel dieses Seminars ist es, die im Grundlagen- und Aufbaumodul vermittelten Inhalte zu vertiefen. Dabei werden die Studenten durch themenzentrierte Einzel- bzw. Gruppenarbeiten, Referate oder Einzel- bzw. Gruppenpräsentationen ihr bisher erlangtes Wissen anwenden. Hierzu werden die Studierenden in die Lage versetzt, die Inhalte eigenständig zu untersuchen bzw. diese auf aktuelle Problemstellungen zu beziehen oder zur Lösung von Praxis-Fallstudien einzusetzen.

## Marktorientiertes Management

### Studienaufbau des Profulfachs



## Marktorientiertes Management

Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?

Exemplarische Tätigkeitsfelder für Absolventen des Profulfaches  
„Marktorientiertes Management“



- Unternehmensberater
- Produktmanager
- Assistent der Geschäftsführung beispielsweise mittelständischer Unternehmen
- Business Development- oder Strategie-Abteilung
- Marketing-Abteilung
- Personalabteilung
- Werbeagentur
- Vertriebsmitarbeiter
- Marktforschungsinstitute
- selbstständiger Unternehmer
- Student des Hohenheimer Management-Master
- ....

## Marktorientiertes Management

### Beteiligte Lehrstühle



**Prof. Dr. Markus Voeth (Profilfachverantwortlicher)**

**Lehrstuhl für Marketing I, 570 A**

Schloss Osthof Ost

D-70593 Stuttgart

Tel.: 0711/459-22925 (Skr.)

Fax.: 0711/459-23718

[marketing@uni-hohenheim.de](mailto:marketing@uni-hohenheim.de)

[www.marketing1.uni-hohenheim.de](http://www.marketing1.uni-hohenheim.de)



**Prof. Dr. Marion Büttgen**

**Lehrstuhl für Unternehmensführung, 570 B**

Schloss Osthof Ost

D-70593 Stuttgart

Tel.: 0711/459-22908 (Skr.)

Fax.: 0711/459-23288

[un-fuehrung@uni-hohenheim.de](mailto:un-fuehrung@uni-hohenheim.de)

[www.unternehmensfuehrung.uni-hohenheim.de](http://www.unternehmensfuehrung.uni-hohenheim.de)

## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- **Dienstleistungsmanagement**
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Rechnungswesen
- Banking and Finance
- Information Systems
- Supply Chain Management

**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

## Dienstleistungsmanagement

### Worum geht es?

- Diskussionen über „**Service-Wüste**“ und „**Service-Oase**“ zeigen schlagwortartig auf, dass viele Unternehmen einen Nachholbedarf im professionellen Dienstleistungsmanagement haben.
- Die **hohe Wettbewerbsintensität** zwingt sowohl Anbieter von Dienstleistungen als auch von Sachgütern, die zunehmend neben ihren eigentlichen Produkten über zusätzliche Dienstleistungen konkurrieren, sich **durch ein professionelles Dienstleistungsmanagement zu profilieren**.
- Das Dienstleistungsmanagement steht dabei vor der Aufgabe, auf der Grundlage der **charakteristischen Besonderheiten** des jeweiligen Dienstleistungsangebots über die Gewinnung der relevanten Marktinformationen, die Marktbearbeitungsstrategien, die organisatorische Gestaltung, das Personal- und Qualitätsmanagement, den Einsatz von Marketinginstrumenten, die Überwindung von Implementierungsbarrieren u. a. zu entscheiden.
- Dies verlangt ein **hohes Maß an konzeptioneller und kreativer Arbeit**, um den Markterfolg zu gewährleisten.



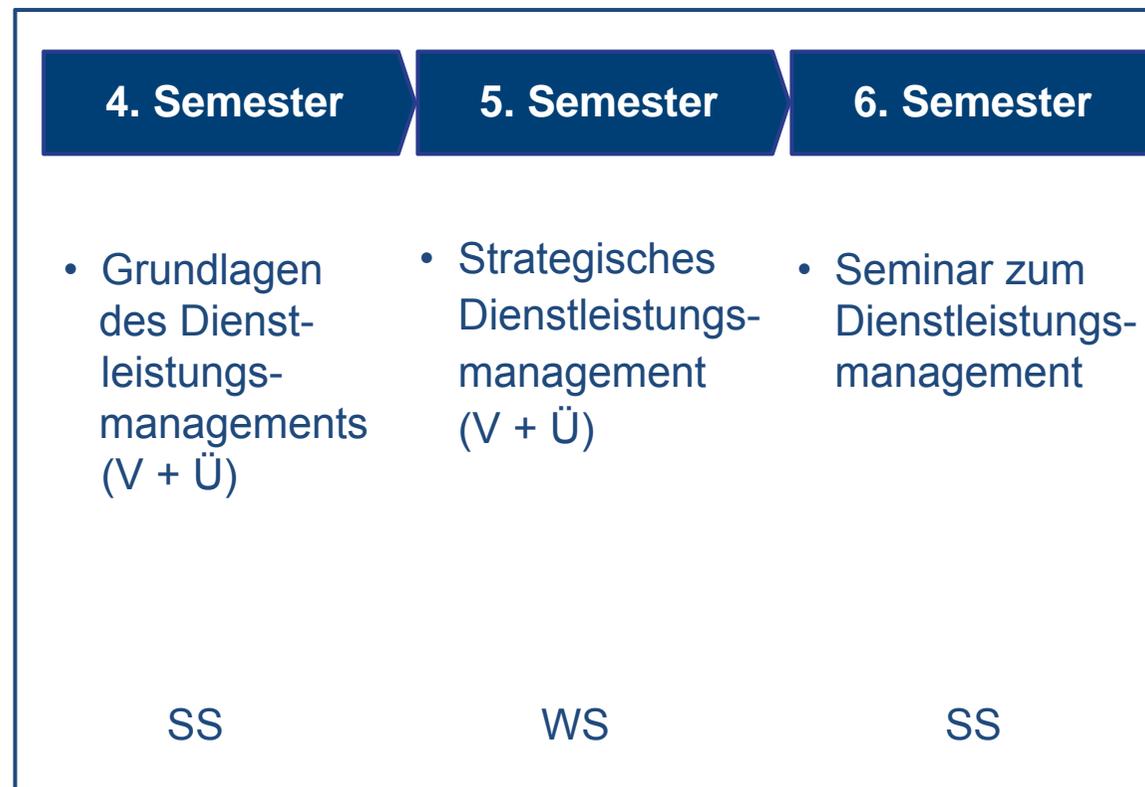
## Dienstleistungsmanagement

Inhalte des Profulfachs:

<b>Bachelor-Profilfach Dienstleistungsmanagement</b>	
<b>Grundlagen des Dienstleistungsmanagements</b>	Grundlagenmodul
<b>Strategisches Dienstleistungsmanagement</b>	Aufbaumodul
<b>Seminar zum Dienstleistungsmanagement</b>	Seminarmodul

## Dienstleistungsmanagement

### Studienaufbau des Profulfachs





## Dienstleistungsmanagement

Was kann ich damit werden? – Berufliche Qualifikation für...

- Marketingmanager
- Produktmanager
- Qualitätsmanager
- Unternehmensberater
- ...

## Dienstleistungsmanagement

### Beteiligte Lehrstühle



Prof. Dr. Karsten Hadwich (Profilverantwortlicher)  
Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement (570 D)  
Institut für Marketing & Management  
Universität Hohenheim



Prof. Dr. Marion Büttgen  
Lehrstuhl für Unternehmensführung (570 B)  
Institut für Marketing & Management  
Universität Hohenheim

## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Dienstleistungsmanagement
- **Versicherungsmanagement**
- Interne Managementfunktionen
- Rechnungswesen
- Banking and Finance
- Information Systems
- Supply Chain Management

**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

## Versicherungsmanagement

### Inhalte des Profilsfachs:

- Grundlagen der Risikotheorie und Versicherungstechnik
  - Warum Versicherung?
  - Was kann versichert werden?
  - Wie sollte Versicherungsschutz ausgestaltet werden?
- Zentrale Bereiche von Versicherungsunternehmen u.a.
  - Produktpolitik, Marketing und Vertrieb
  - Versicherungsbilanzierung und Risikomanagement (Solvency II, MaRisk)
  - Regulierung von Versicherungsunternehmen
- Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft
  - Seminare zu aktuellen Themen und Gäste aus der Praxis





# Versicherungsmanagement

## Struktur des Profulfachs:

empfohl. Sem.	Modul	Art	Modulabschluss	SWS	Leistungspunkte	
	<b>Lehrveranstaltung</b>		<b>Verbindlichkeit</b>		<b>SL PL</b>	
<b>4.</b>	<b>Grundlagenmodul</b>					
	Risiko und Versicherung	Vorlesung	Klausur/Pflicht	2 SWS	6 EP	
	Übung zu Risiko und Versicherung	Übung	Übungsleistung/Pflicht	1 SWS		
<b>5.</b>	<b>Aufbaumodul</b>					
	Grundzüge des Versicherungsmanagements	Vorlesung	Klausur/Pflicht	2 SWS	6 EP	
	Übung zu Grundzüge des Versicherungsmanagements	Übung	Übungsleistung/Pflicht	1 SWS		
<b>5.</b>	<b>Seminarmodul</b>					
	Seminar zum Versicherungsmanagement		Hausarbeit, Referat, Klausur/Pflicht	2 SWS	6 EP	
<b>Summe:</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 EP</b>	<b>6 EP</b>



## Versicherungsmanagement

### Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?

- Mitarbeiter in einem Versicherungs- oder Finanzdienstleistungsunternehmen
  - Versicherungsstandort Stuttgart (z.B. W&W-, Sparkassen-, WGV- und Stuttgarter-Versicherung,...)
  - weitere Standorte z.B. München, Köln, London, ...
- Finanzberater
- Unternehmensberater
- Student(in) des Hohenheimer Master in Management
- .....

## Versicherungsmanagement

### Kontakt

**Professor Dr. Jörg Schiller**

Universität Hohenheim

Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft und Sozialsysteme (530 C)

Fruwirthstr. 48

70599 Stuttgart

E-Mail: [insurance@uni-hohenheim.de](mailto:insurance@uni-hohenheim.de)

Internet: [www.insurance.uni-hohenheim.de](http://www.insurance.uni-hohenheim.de)

Tel.: **0711 – 459 22863**

Fax: **0711 – 459 23953**



## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Dienstleistungsmanagement
- Versicherungsmanagement
- **Interne Managementfunktionen**
- Rechnungswesen
- Banking and Finance
- Information Systems
- Supply Chain Management

**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

## Interne Managementfunktionen

### Studienziel des Profulfachs:

Wissenschaftlich fundierte anwendungsbezogene Kenntnisse über

- die Gestaltung zentraler interner Kernbereiche, insbesondere der zahlenorientierten Unternehmensführung
- ausgewählte Instrumente der quantitativ basierten Unternehmensführung
- Strategien zieladäquater Integration der Unternehmensentwicklung in die Führungsstrukturen

## Interne Managementfunktionen

### Inhalte des Profulfachs:

- Aufgaben des Controlling
- ausgewählte (quantitative) Controlling-Instrumente
- Planungsinstrumente, insbesondere zum Projektmanagement
- quantitative Instrumente im Finanzmanagement
- Grundlagen des Risikomanagements
- interne Führungsgestaltung bei Unternehmungswachstum
- Auswirkung verschiedener Ziele in der internen Führungsstruktur



## Interne Managementfunktionen

**Profilfach-Verantwortlicher: Professor Dr. Ernst Troßmann:**

### Beteiligte Lehrstühle

- Lehrstuhl Controlling:  
Professor Dr. Ernst Troßmann
- Lehrstuhl Beschaffung und Produktion:  
N. N.
- Lehrstuhl Unternehmensfinanzierung  
Professorin Dr. Tereza Tykvova
- Lehrstuhl Umweltmanagement:  
Professor Dr. Werner F. Schulz
- Lehrstuhl Entrepreneurship:  
N. N.





## Interne Managementfunktionen

Was kann ich damit werden? – Berufliche Qualifikation für...

⇒ Controlling-Bereiche

⇒ Planungsstäbe

⇒ Projektbetreuung

⇒ (internes) Consulting



## Interne Managementfunktionen

### Kombinationen mit anderen Profilächern:

- Ergänzung durch andere Managementfunktionen, wie Rechnungswesen / Information Systems / . . .  
⇒ Fachstab
- Spezialisierung für bestimmte Anwendungsfelder, wie Marktorientiertes Management / Supply Chain Management / Banking and Finance / . . .  
⇒ Linienfunktion im Teilbereich
- Bei Wahl nicht-betriebswirtschaftlicher Profilächer zur Komplettierung um betriebswirtschaftliches Methodenwissen



## Interne Managementfunktionen

Weitere Informationen und Beratung:

### Lehrstuhl Controlling

Professor Dr. Ernst Troßmann (Profilfachverantwortlicher)

- beratender Assistent: Herr Dipl. oec. Philipp Rombach  
Tel.: 0711 / 459 – 23466  
E-Mail: [Philipp.Rombach@uni-hohenheim.de](mailto:Philipp.Rombach@uni-hohenheim.de)
- Lehrstuhlsekretärin: Frau Carolin Glaunsinger  
Tel.: 0711 / 459 – 23415  
E-Mail: [Carolin.Glaunsinger@uni-hohenheim.de](mailto:Carolin.Glaunsinger@uni-hohenheim.de)
- Homepage: [www.controlling.uni-hohenheim.de](http://www.controlling.uni-hohenheim.de)

## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Dienstleistungsmanagement
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- **Rechnungswesen**
- Banking and Finance
- Information Systems
- Supply Chain Management

**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

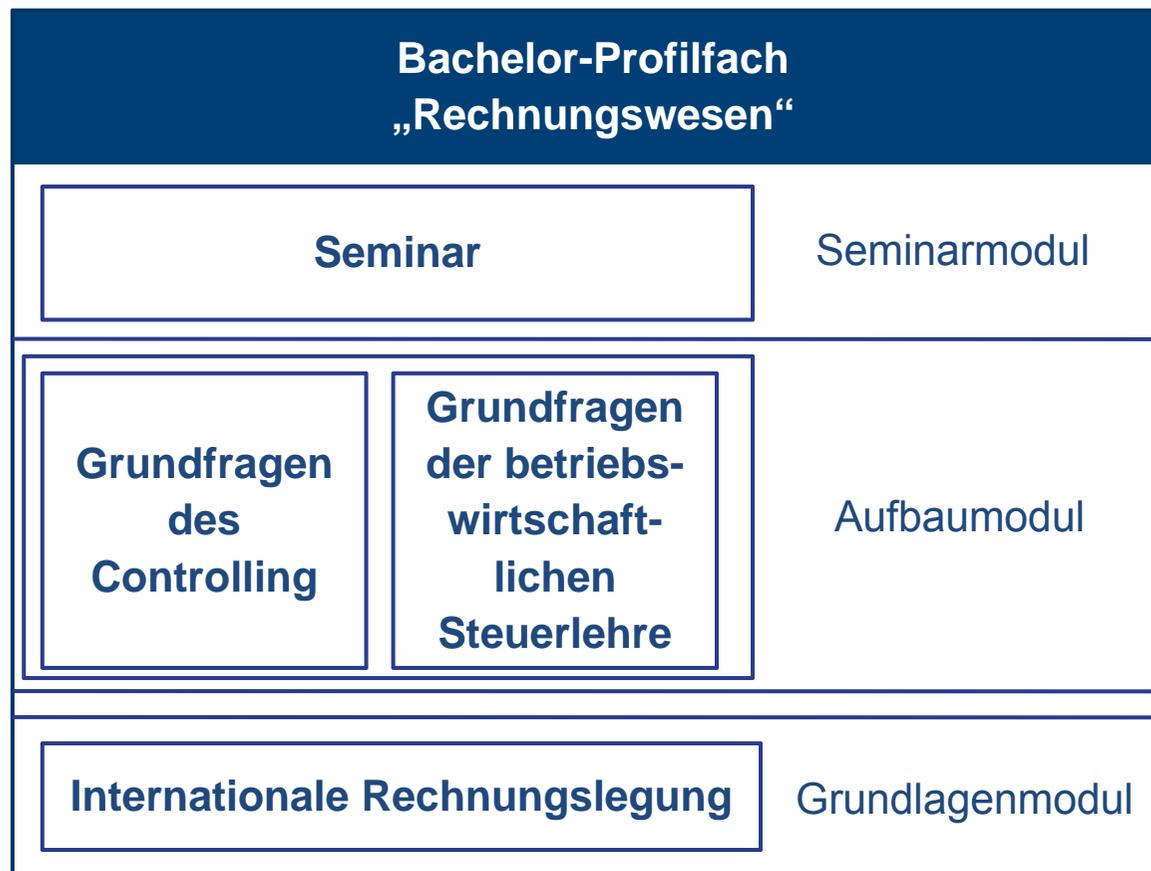
## Rechnungswesen

### Studienziel des Profulfachs:

- Abrundung und Vertiefung des Gesamtgebiets Rechnungswesen
- professionelle, wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zu den drei großen Rechnungswesen-Teilgebieten
- Durchschauen von Begründungen und Zwecken von Regeln der Unternehmensrechnung
- Details zur internationalen Rechnungslegung und zur Bilanzpolitik
- Prinzipien der Unternehmensbesteuerung, Steuerwirkung und Steuergestaltung
- Rolle des Controlling und des internen Rechnungswesens

## Rechnungswesen

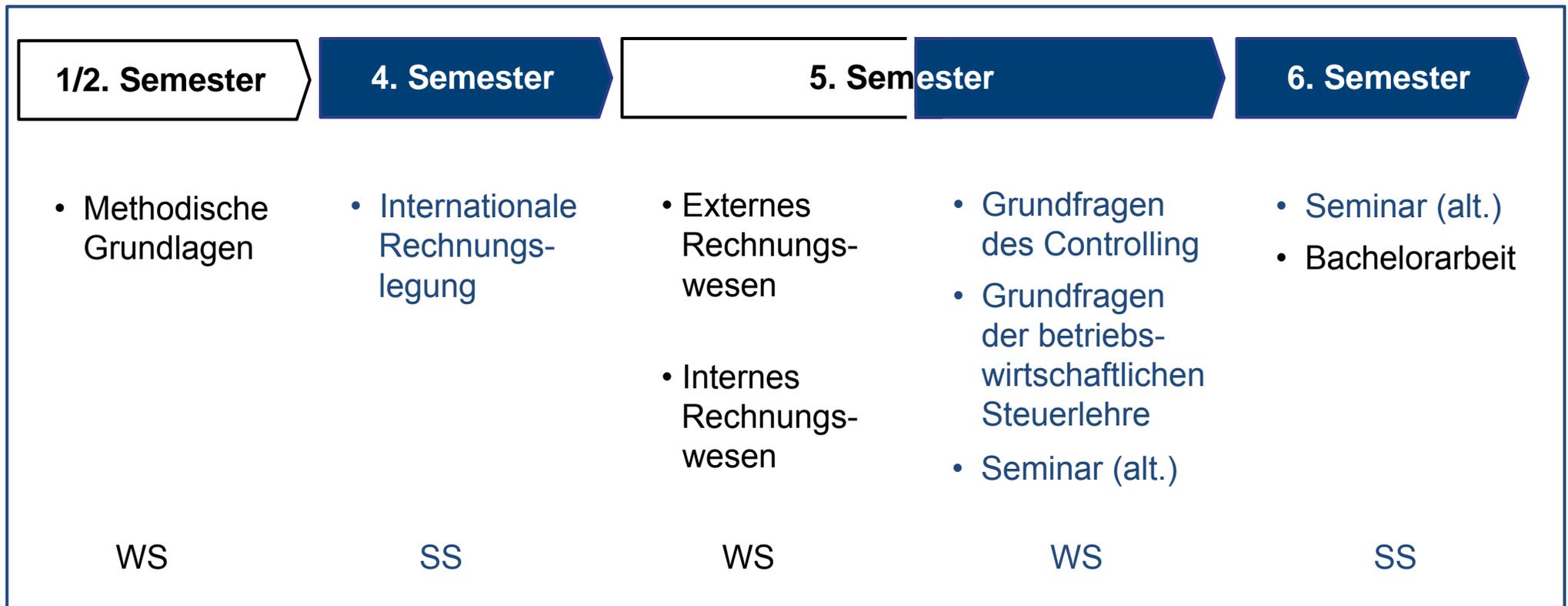
### Inhalte des Profulfachs





## Rechnungswesen

### Aufbau und Eingliederung des Profulfachs



## Rechnungswesen

### Was kann ich damit werden? – Berufliche Qualifikation . . .

- für das klassische Gebiet des Rechnungswesens:  
Rechnungslegung – Steuern – Controlling
- typischerweise als Rechnungswesen-Experte für den Klein- und Mittelbetrieb
- oder für eine Fachstab-Funktion im Rechnungswesen und im Controlling größerer Betriebe
- in Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung
- im Consulting
- als solide Grundlage für Weiterentwicklungen im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung, Controlling



## Rechnungswesen

### Beteiligte Lehrstühle

Professor Dr. Dirk Hachmeister (Profilfachverantwortlicher)  
Lehrstuhl für Rechnungswesen und Finanzierung

Schloss Osthof Ost, 510 A

Tel.: 0711/459-22913 (Skr.)

Fax.: 0711/459-22721

E-mail: [accounting@uni-hohenheim.de](mailto:accounting@uni-hohenheim.de)

Homepage: [www.accounting.uni-hohenheim.de](http://www.accounting.uni-hohenheim.de)

Professor Dr. Ernst Troßmann  
Lehrstuhl Controlling

Schloss Osthof Nord, 510 C

Tel.: 0711/459-23415 (Skr.)

Fax.: 0711/459-23719

E-mail: [control@uni-hohenheim.de](mailto:control@uni-hohenheim.de)

Homepage: [www.controlling.uni-hohenheim.de](http://www.controlling.uni-hohenheim.de)

Professor Dr. Holger Kahle  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  
und Prüfungswesen

Schloss Osthof Ost, 510 B

Tel.: 0711/459-22905 (Skr.)

Fax.: 0711/459-22907

E-mail: [tax@uni-hohenheim.de](mailto:tax@uni-hohenheim.de)

Homepage: [www.tax.uni-hohenheim.de](http://www.tax.uni-hohenheim.de)

## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Dienstleistungsmanagement
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Rechnungswesen
- **Banking and Finance**
- Information Systems
- Supply Chain Management

**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

## Banking and Finance

### Worum geht es?

Möchten Sie wissen, wie Finanzanalysten bei der Beurteilung von Unternehmen vorgehen und wie auch Sie die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens aus dem Jahresabschluss beurteilen können?

Interessieren Sie sich für die Zusammenhänge auf den internationalen Kapitalmärkten und haben Sie sich schon oft gefragt, warum innovative Finanzinstrumente geschaffen und wie sie in den Unternehmen eingesetzt werden?

Fragen Sie sich, warum einerseits alle Welt von Risikoabsicherung mit derivativen Finanzinstrumenten spricht, andererseits Unternehmen immer wieder durch diese Derivate hohe Verluste erleiden?

Hätten Sie gerne die Kenntnisse, um Ihr Vermögensportfolio optimal zu strukturieren?

Ist es am Kapitalmarkt möglich, langfristig überdurchschnittliche Renditen zu erzielen?

## Banking and Finance

### Inhalte des Studiums

<b>Bachelor-Profilfach „Banking and Finance“</b>	
<b>Corporate Finance</b>	Grundlagenmodul
<b>Bankmanagement</b>	Aufbaumodul
<b>Seminar</b>	Seminarmodul



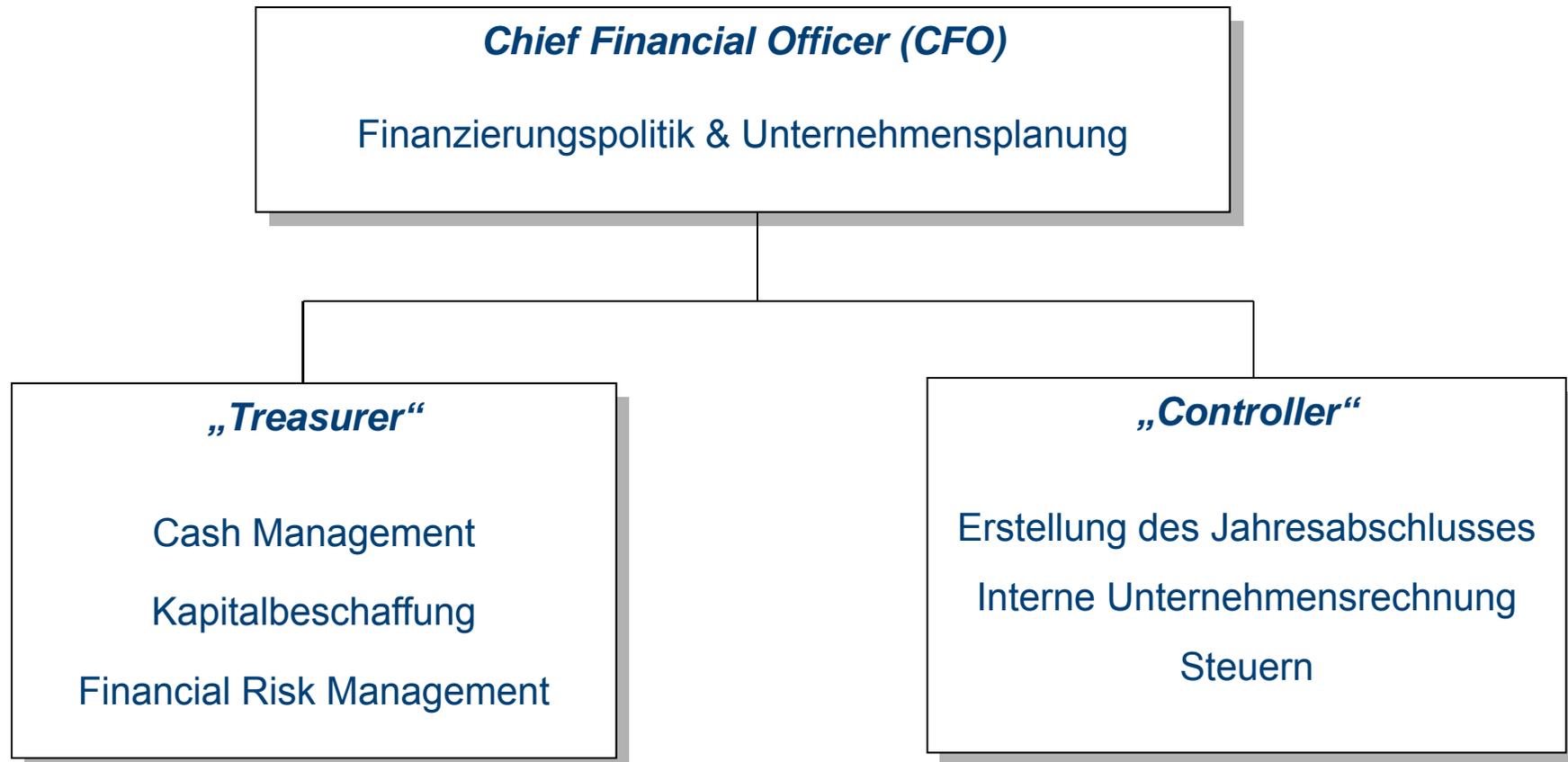
## Banking and Finance

### Studienaufbau des Profulfachs

1/2. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<ul style="list-style-type: none"><li>TdR I+II</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Corporate Finance</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Bank-management</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Seminar</li><li>Bachelorarbeit</li></ul>
WS	SS	WS	SS

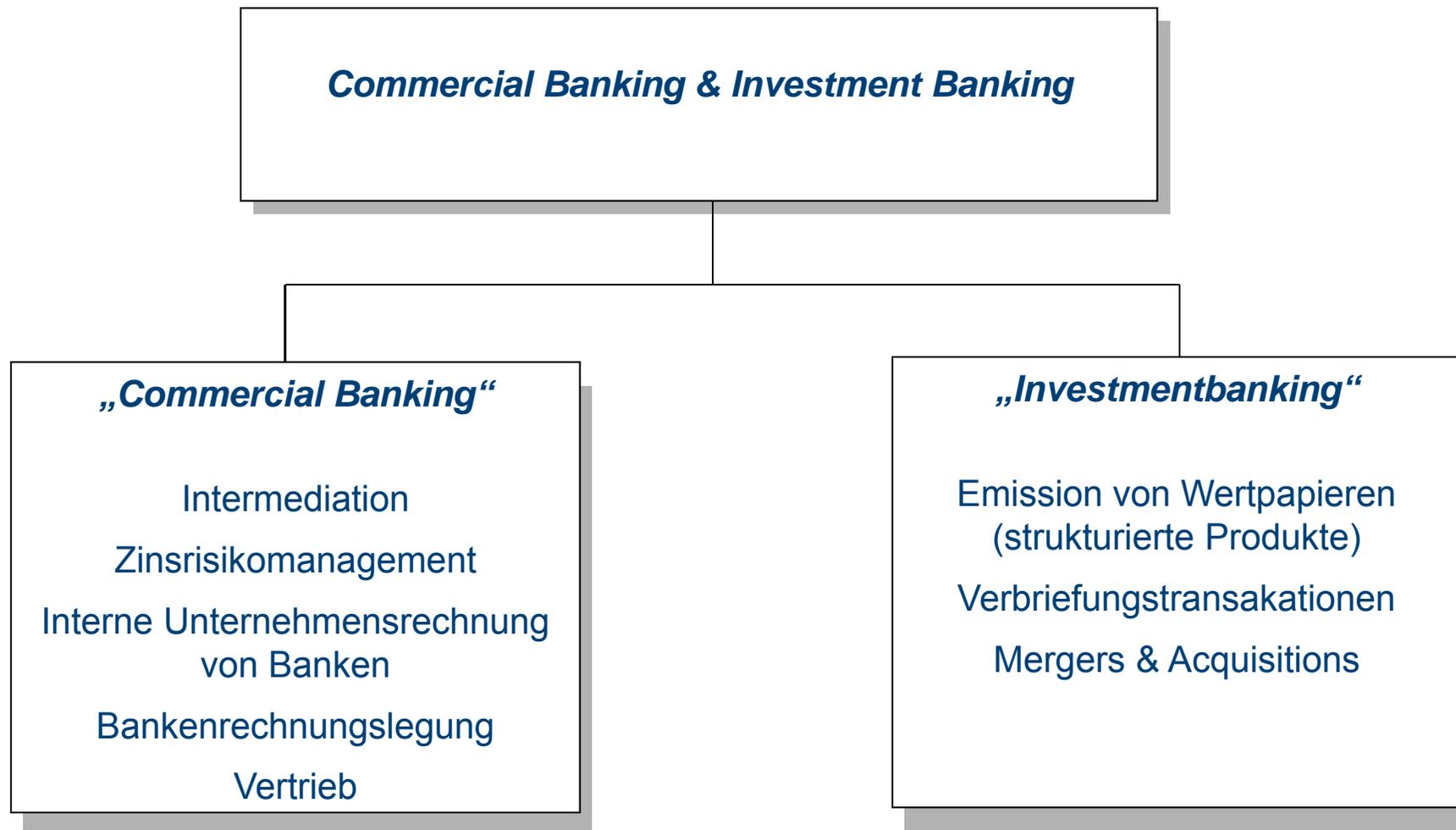
## Banking and Finance

### Berufsorientierung - Was kann ich damit werden?



## Banking and Finance

### Berufsorientierung - Was kann ich damit werden?





## Banking and Finance

### Beteiligte Lehrstühle

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof (Profilfachverantwortlicher)  
Lehrstuhl für Bankwirtschaft und Finanzwirtschaft 510 F  
Schloss Osthof Nord  
D-70593 Stuttgart  
Tel.: 0711/459-22901 (Skr.)  
Fax.: 0711/459-23448  
E-mail: [burghof@uni-hohenheim.de](mailto:burghof@uni-hohenheim.de)  
Homepage: [www.bank.uni-hohenheim.de](http://www.bank.uni-hohenheim.de)

Prof. Dr. Dirk Hachmeister  
Lehrstuhl für Rechnungswesen und Finanzierung 510 A  
Schloss Osthof Ost  
D-70593 Stuttgart  
Tel.: 0711/459-22913 (Skr.)  
Fax.: 0711/459-22721  
E-mail: [accounting@uni-hohenheim.de](mailto:accounting@uni-hohenheim.de)  
Homepage: [www.accounting.uni-hohenheim.de](http://www.accounting.uni-hohenheim.de)

## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Dienstleistungsmanagement
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Rechnungswesen
- Banking and Finance
- **Information Systems**
- Supply Chain Management

**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

## Information Systems

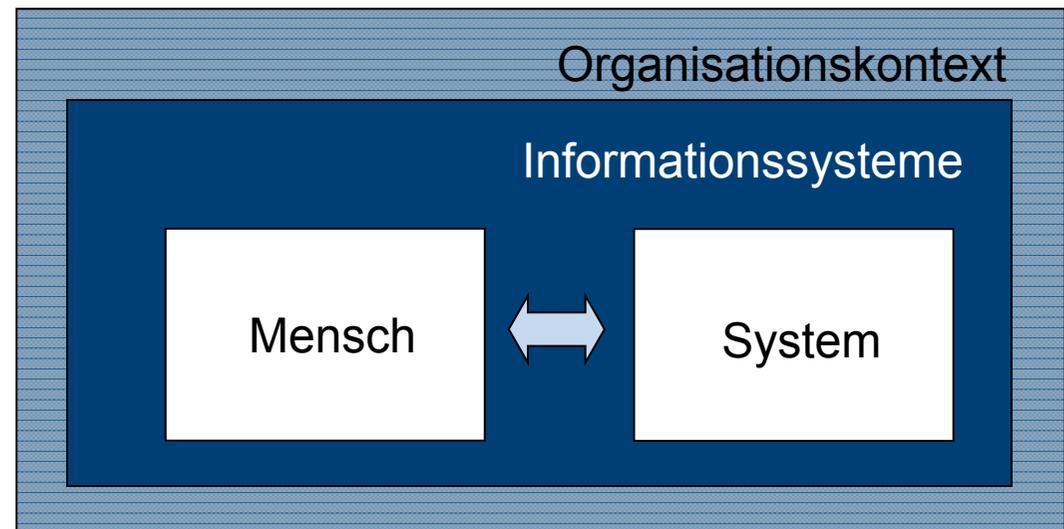
Worum geht es?

### Ziele

- IT-Management
- Zusammenspiel IT und Organisation
- Modellierung und Konzeption
- Projektmanagement

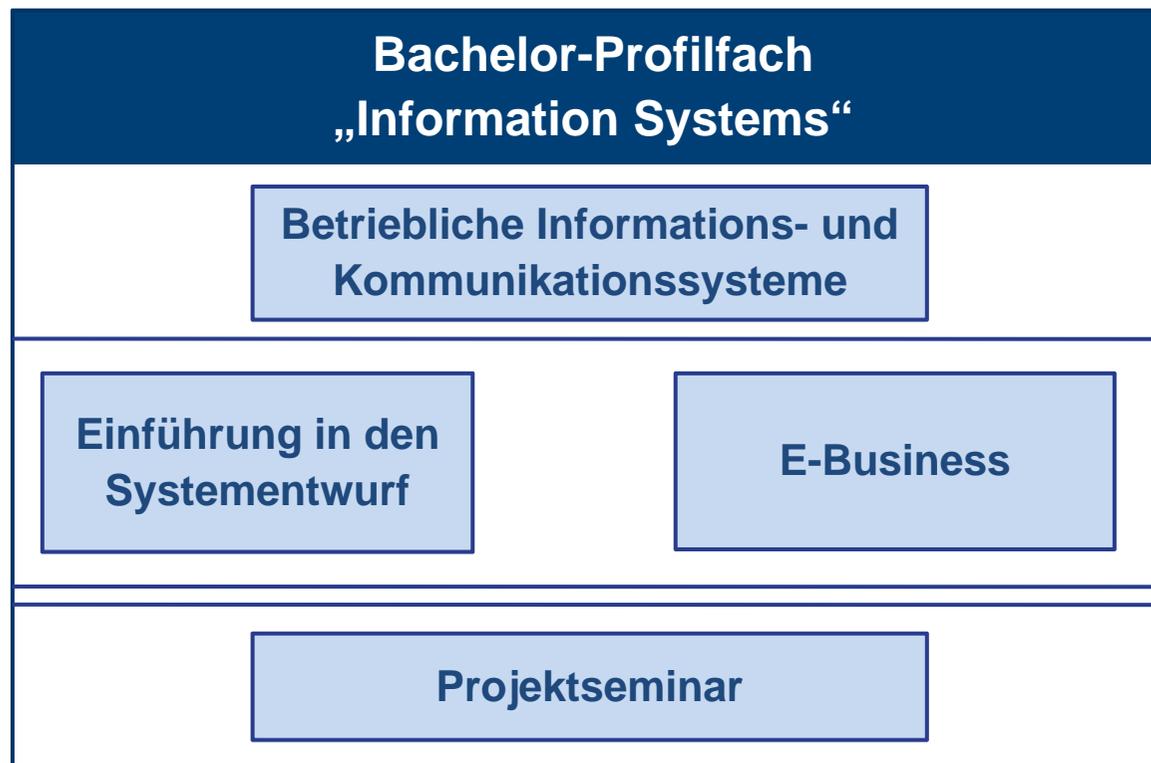
### Voraussetzungen

- Keine Scheu vor Computern
- **Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich!**



## Information Systems

### Inhalte des Studiums



## Information Systems

### Studienaufbau des Profulfachs

#### 4. Semester

- Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme (SS, Schoop)
- Case Study: International Negotiation Study (SS, Schoop)

#### 5. Semester

#### WAHL EINER VERANSTALTUNG

- Einführung in den Systementwurf (WS, Schoop)
- E-Business (WS, Kirn)

#### 6./5. Semester

- Seminar Information Systems (Schoop o. Kirn)
- Projekt Information Systems (Schoop o. Kirn)

## Information Systems

### Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?



**„Die Integration von IT und Geschäft ist eine der wichtigsten Quellen für Innovation und im 21. Jahrhundert [..]  
Wirtschaftsinformatiker sind prädestiniert für diese Aufgabe, da sie in beiden Welten - sowohl in der BWL als auch in der Informatik – zu Hause sind.“**

Matthias K. Hartmann,  
Geschäftsführer IBM Deutschland GmbH  
General Manager IBM Global Business Services Germany

- Unternehmensberater
- IT-Berater
- IT-Projektmanager
- IT-Abteilungsleiter
- Systemanalytiker
- Informationsmanagement
- Chief Technology Officer (CTO)
- Chief Information Officer (CIO)
- Student(in) des Hohenheimer Master in Management



## Information Systems

### Beteiligte Lehrstühle

Prof. Dr. Mareike Schoop (Profilfachverantwortliche)  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I  
Schloss Osthof Nord  
D-70593 Stuttgart  
Tel.: 0711/459-23345 (Sokr.)  
Fax.: 0711/459-23145  
E-mail: [office@wi1.uni-hohenheim.de](mailto:office@wi1.uni-hohenheim.de)  
Homepage: [www.wi1.uni-hohenheim.de](http://www.wi1.uni-hohenheim.de)

Prof. Dr. Stefan Kirn  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik II  
Schwerzstr.  
D-70593 Stuttgart  
Tel.: 0711/459-24025 (Sokr.)  
Fax.: 0711/459-22961  
E-mail: [wi2office@uni-hohenheim.de](mailto:wi2office@uni-hohenheim.de)  
Homepage: [www.wi2.uni-hohenheim.de](http://www.wi2.uni-hohenheim.de)

### Studienberatung:

Herr Alexander Dannenmann  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I  
E-mail: [Alexander.Dannenmann@wi1.uni-hohenheim.de](mailto:Alexander.Dannenmann@wi1.uni-hohenheim.de)



■ Weitere Informationen des Profilsfachs Information Systems

## HERZLICHE EINLADUNG

zu einer genaueren Vorstellung der Inhalte des Profilsfachs mit

- Austausch mit jetzigen Vertiefern,
- Austausch mit neuen Vertiefern und
- Austausch mit Mitarbeitern und Professorin.

**Termin wird Ende Januar auf der Webseite  
des Lehrstuhls bekannt gegeben!**

## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Dienstleistungsmanagement
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Rechnungswesen
- Banking and Finance
- Information Systems
- **Supply Chain Management**

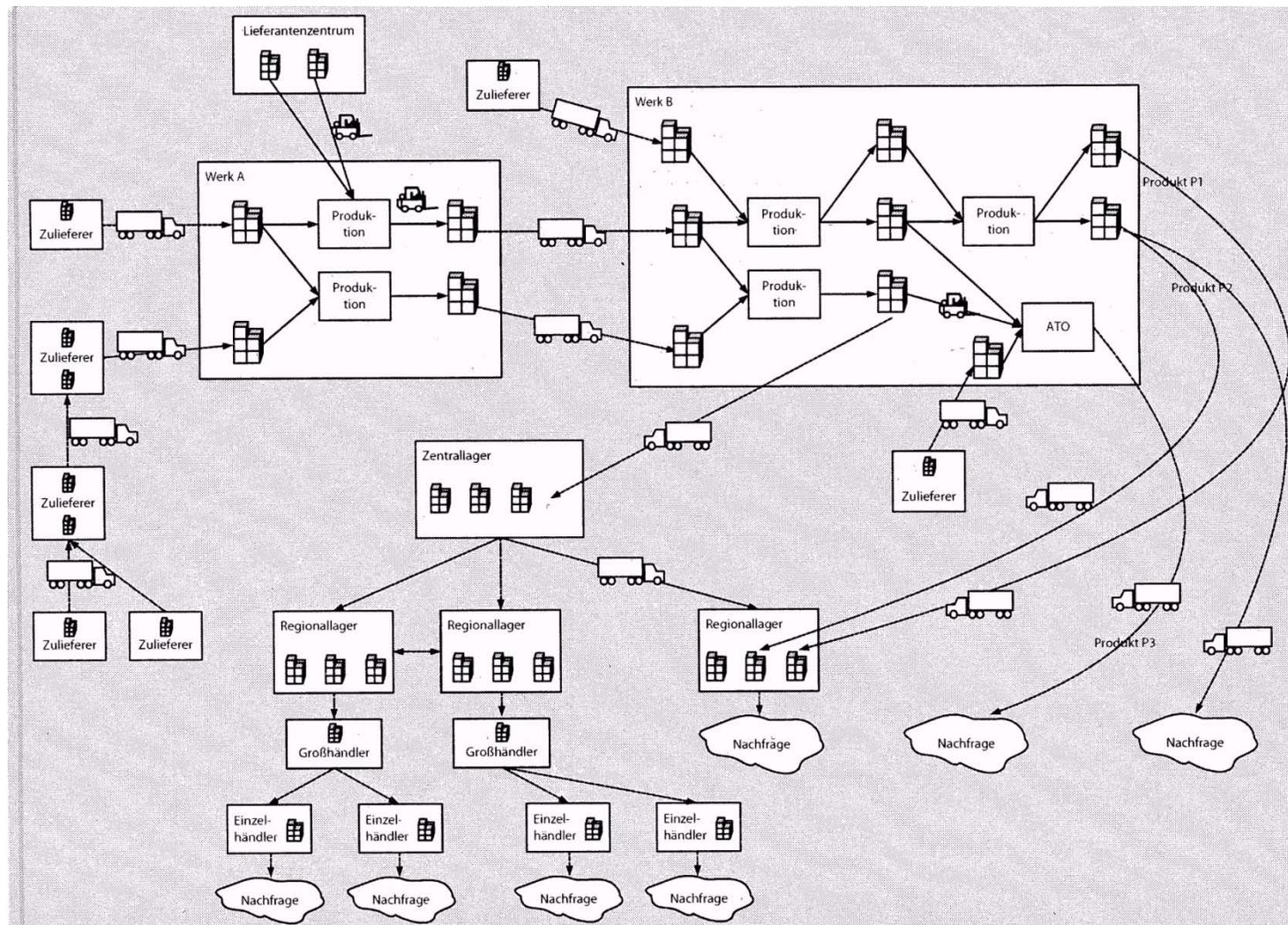
**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

## Supply Chain Management

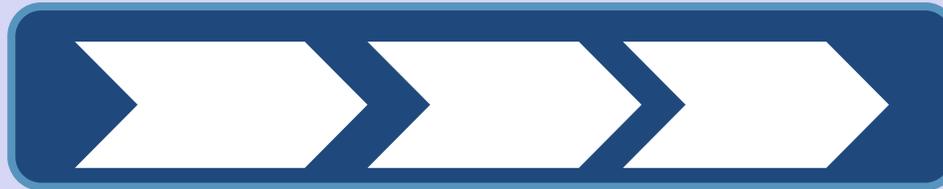
Worum geht es?



## Supply Chain Management

Worum geht es, Studienaufbau?

### Supply Chain (SC)



Grundlagen der SC Planung (Meyr)

Datenmanagement (Schoop)

SC Management (Meyr)



# Supply Chain Management

## Inhalte und Studienaufbau

Bachelor-Profilfach „Supply Chain Management“	
<p><b>Grundlagen der SC Planung</b> (Meyr, Vorlesung+Übung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffungsplanung</li> <li>• Produktionsplanung</li> <li>• Transportplanung</li> <li>• Planungsintegration</li> </ul>	<p><b>Datenmanagement</b> (Schoop, Vorlesung+Übung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenmodellierung</li> <li>• Data Warehouse</li> <li>• Data Mining</li> </ul>
<p><b>Supply Chain Management</b> (Meyr, Vorlesung+Übung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unsicherheit und Information</li> <li>• Koordination und Kooperation</li> <li>• Variantenmanagement</li> </ul>	<p>Basismethoden (4. Semester, SS)</p> <p>Supply Chain Management (5. Semester, WS)</p>
<p><b>Anwendungen im Supply Chain Management</b> Anwendung quantitativer Methoden im SCM</p>	<p>Seminar (6. Semester, SS, Block)</p>



## Supply Chain Management

### Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?

#### Mögliche Berufsfelder:

- Supply Chain Manager(in)
- Logistik, Produktionsplanung, Materialwirtschaft
- Produkt-Management
- Anwender(in) oder Berater(in) in den Bereichen Supply Chain Management, Supply Chain Planung, Advanced Planning Systeme, Enterprise Resource Planning Systeme
- IT-Beratung
- Informationsmanagement
- Student des Hohenheimer Master in Management  
(*Interorganisational Management & Performance*)
- .....



## Supply Chain Management

### Beteiligte Lehrstühle

**Prof. Dr. Herbert Meyr (Profilfachverantwortlicher)**  
**Lehrstuhl für Supply Chain Management (580 C)**

Schloss Osthof Süd

D-70593 Stuttgart

Tel.: 0711/459-24591 (Skr.)

Fax.: 0711/459-24599

E-mail: [scm@uni-hohenheim.de](mailto:scm@uni-hohenheim.de)

Homepage: [scm.uni-hohenheim.de](http://scm.uni-hohenheim.de)

**Nachfolge für Prof. Dr. Walter Habenicht**

**Lehrstuhl für Beschaffung und Produktion (580B),**

derzeit in Wiederbesetzung

**Prof. Dr. Mareike Schoop**

**Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I (580 A)**

Schloss Osthof Nord

D-70593 Stuttgart

Tel.: 0711/459-23345 (Skr.)

Fax.: 0711/459-23145

E-mail: [office@wi1.uni-hohenheim.de](mailto:office@wi1.uni-hohenheim.de)

Homepage: [www.wi1.uni-hohenheim.de](http://www.wi1.uni-hohenheim.de)

# Supply Chain Management

## Vorlesungsaufbau „Grundlagen der Supply Chain Planung“

### 1. Einführung

- 1.1. Grundlegende Begriffe
- 1.2. Produktions- und Supply-Chain-Typen
- 1.3. Modellbildung und Planung
- 1.4. Überblick über die Vorlesung

### 2. Strategische (und taktische) Planung

- 2.1. Grundlagen
- 2.2. Ausgewählte strategische Konzepte
- 2.3. Gestaltung von Produktionssystemen
- 2.4. Gestaltung von Supply Chains

### 3. Mittelfristig-operative SC Planung

- 3.1. Prognose der Nachfrage
- 3.2. (Haupt-) Produktionsprogrammplanung
- 3.3. Master Planning von Supply Chains

### 4. Kurzfristig-operative Planung

- 4.1. Bedarfsrechnung
- 4.2. Losgrößenplanung
- 4.3. Auftragsfreigabe und –steuerung
- 4.4. Disposition von Beständen



## Supply Chain Management

### Vorlesungsaufbau „Supply Chain Management“

<b>Historie und Einführung</b>	<b>Supply Chains</b>	<b>Grundlagen</b>
<b>Der Wert von Information</b>	<b>Beziehungen zwischen Partnern in der Supply Chain</b>	<b>Erfolgsfaktoren</b>
<b>Variantenmanagement:</b> • Durchlaufzeiten      • Postponement      • Produktdesign		
<b>Logistikkonzepte:</b> • Quick Response • Efficient Consumer Response, Vendor Managed Inventory • Reverse Logistics	<b>(Logistikplanung:</b> Supply Chain Planning und Advanced Planning Systeme)	<b>Umsetzung</b>

## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Dienstleistungsmanagement
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Rechnungswesen
- Banking and Finance
- Supply Chain Management
- Information Systems

**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- **Steuerlehre**
- International Business and Economics

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

## Steuerlehre

### Worum geht es?

### Steuerlehre

#### Finanzwissenschaftliche Steuerlehre (VWL)

#### Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (BWL)

- **Allgemeine Einführung:** Prinzipien der Besteuerung, Steuerarten, Tarife, dt. Steuersystem,...
- **Steuerlastverteilung**  
Bsp: Können Firmen U-Steuern auf Konsumenten oder Arbeitnehmer überwälzen?
- **Anreizwirkungen der Besteuerung**  
Bsp.: Wie wirken U-Steuern auf Investition & Finanzierung? Wie wirkt EK-Steuer auf Arbeitsangebot und Steuerhinterziehung?
- **Design eines optimalen Steuersystems**
- **Anwendungen - Bsp.: Sollten wir...**
  - 1) ... eine Tobin-Tax einführen?
  - 2) ... multinationale U auf EU Ebene besteuern?
  - 3) ... die Schwarz-Konten-CDs aus LI kaufen?
  - 4) ... das Ehegattensplitting abschaffen?
- **Steuerwirkungslehre:**  
Analyse des Einflusses der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen.  
Bsp.: Wie beeinflusst die Steuerbelastung die Rechtsformwahl der Unternehmen?
- **Steuergestaltungslehre:**  
Ableitung von steueroptimalen Entscheidungen.  
Bsp.: Ableitung einer steueroptimalen Rechtsform für ein bestimmtes Unternehmen.
- **Normative Betriebswirtschaftliche Steuerlehre:**  
Würdigung aktueller steuerrechtlicher Regelungen und von Reformvorschlägen.

## Steuerlehre

### Inhalte des Studiums

<b>Bachelor-Profilfach Steuerlehre</b>	
<b>Finanzwissenschaftliche Steuerlehre</b>	Grundlagenmodul
<b>Unternehmensbesteuerung und Rechtsform</b>	Aufbaumodul
<b>Seminar zur Steuerlehre</b>	Seminarmodul

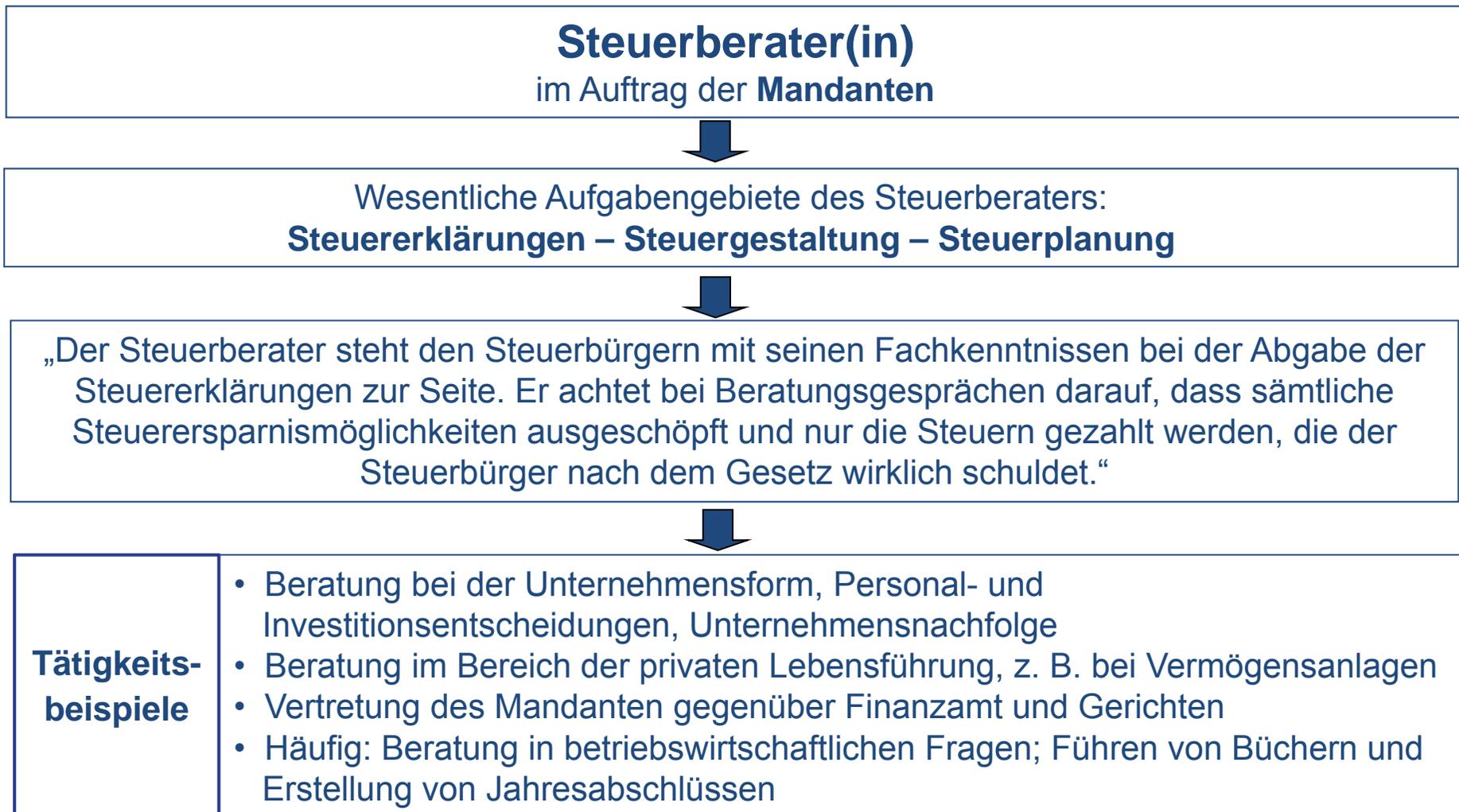
## Steuerlehre

### Studienaufbau des Profulfachs



## Steuerlehre

### Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?



## Steuerlehre

### Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?

**Referent(in) im Finanzministerium / EU-Kommission /  
Internationale Organisationen**



#### **Tätigkeits- beispiele**

- Dt. Finanzministerium/EU-Kommission/OECD/Weltbank: Ausarbeitung von Vorschlägen für Steuerreformen in Deutschland bzw. auf Ebene der Europäischen Union; internationale Koordinierung (z.B. Vorgehen gegen Steueroasen)
- Entwicklungshilfeorganisationen (z.B. GTZ): Berater zur Implementierung von Reformen des Steuersystems/Strukturanpassungen mit dem Ziel das Steuerpotenzial von Entwicklungsländern zu erhöhen



## Steuerlehre

### Beteiligte Lehrstühle

Prof. Dr. Nadine Riedel (Profilverantwortliche)  
Lehrstuhl für Finanzwissenschaft (520 D)  
Schloss-Mittelhof (Ost)  
D-70593 Stuttgart  
Telefon: (0711) 459-22989  
Fax: (0711) 459-23732  
E-Mail: [fiwi@uni-hohenheim.de](mailto:fiwi@uni-hohenheim.de)  
Homepage: [www.fiwi.uni-hohenheim.de](http://www.fiwi.uni-hohenheim.de)

Prof. Dr. Holger Kahle  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen (510 B)  
Schloss Osthof Ost  
D-70593 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 459 - 22905  
Fax: 0711 / 459 - 22907  
E-mail: [tax@uni-hohenheim.de](mailto:tax@uni-hohenheim.de)  
Homepage: [www.tax.uni-hohenheim.de](http://www.tax.uni-hohenheim.de)

## Profilfächer der betriebswirtschaftlichen Institute

- Marktorientiertes Management
- Dienstleistungsmanagement
- Versicherungsmanagement
- Interne Managementfunktionen
- Rechnungswesen
- Banking and Finance
- Supply Chain Management
- Information Systems

**betriebswirtschaftliche  
Profilfächer**

- Steuerlehre
- **International Business and Economics**

**ökonomisch-integrative  
Profilfächer**

# International Business and Economics

## Worum geht es? Ziele der Ausbildung

- Auf internationale Karrieren ausgerichtete Managementausbildung
- Wichtigste Führungsaufgaben in internationalen Projekten kennenlernen
- Unternehmerisches Handeln im Makro-Umfeld einordnen (Wachstum, Außenwirtschaft, Währungsmärkte, Rohstoffe)
- BWL-Ausbildung in Verbindung mit Auslandserfahrung und Sprachkompetenz
- Vorbereitung auf Master International Business & Economics

# International Business and Economics

Studienaufbau des Profulfachs / Beteiligte Lehrstühle

**BWL-Schwerpunkt**  
International Management

**Multinational Corporations**

(4.Sem. / SS / Vorlesung)

▪ **International Business  
Intelligence**

(5.Sem. / WS / Seminar)

**VWL-Schwerpunkt**  
International Economics

▪ **International Economics**

(5.Sem. / WS / Vorlesung)

▪ **Topics in International  
Economics**

(5.Sem. / WS / Seminar)



# International Business and Economics

## Seminar International Business Intelligence

- Erlernen des Umgang mit Daten zu internationalen Märkten, Unternehmen, Wettbewerbskonstellationen
- Kernkompetenz für viele Berufsfelder in Unternehmen und Consulting
- Angestrebt: Zertifizierter Abschluss in Kooperation mit wichtigen Unternehmen
- Zusammenarbeit mit
  - *führenden Strategieberatern*
  - *Global Insight Corp.*
  - *Society for Competitive Intelligence Professionals (SCIP)*



# International Business and Economics

## Berufsorientierung – Was kann ich damit werden?

- International Business Analyst
  - International Management Consultant
- 
- International Marketing / Product Management
  - International Controlling
  - International Sourcing / Supply-Chain Management
- 
- Stab Internationaler Konzern / z.B. Strategie
  - Service Unit im Konzern / Shared Service
- 
- Staff Position Internationale Organisation
  - Staff Position Non-Governmental Organization (NGO)

# International Business and Economics

Parallel zum Studium vor allem Sprachkompetenz / Wirtschaftssprachen entscheidend

- In einer globalisierten Wirtschaft ist Sprachkompetenz ein MUSS
- Englisch verhandlungssicher (Unicert-3-Niveau)
- 2.Fremdsprache aus dem Kreis der Welt-sprachen von Vorteil (z.B. Unicert-2)
- Das Sprachenzentrum bietet ein gezieltes Sprachprogramm in Begleitung des Profulfachs IBE an
- Im Rahmen des Internationalen Profils können Wirtschaftssprachen als 3.Profurfach gewählt werden



# International Business and Economics

## Ergänzende Studieninformationen / Coaching

**Der Lehrstuhl Internationales Management bietet für international ausgerichtete Studierende ein gezieltes Coaching-Programm an**

- Persönliche Sprechstunde zu Fragen, die die Lehrangebote zu International Business & Economics betreffen
- Verzahnung mit Sprachstudium / Wahlblock Wirtschaftssprachen
- Empfehlungen zu Auslandsaufenthalten (Auslandssemester / Praktika)
- Roundtable für interessierte Bachelor-Studierende / Termin Anfang SS / Ankündigung auf Homepage
- Anmeldung persönlich / telefonisch im Lehrstuhlsekretariat / Stichwort: Coaching Bachelor



# International Business and Economics

## Beteiligte Lehrstühle

Prof. Dr. Alexander Gerybadze (Profilfachverantwortlicher)  
Lehrstuhl Internationales Management 570 F  
Schloss Osthof Nord  
D-70593 Stuttgart  
Tel.: 0711/459-23249 (Sekr.)  
Fax.: 0711/459-23446  
E-mail: [interman@uni-hohenheim.de](mailto:interman@uni-hohenheim.de)  
Homepage: [www.uni-hohenheim.de/interman](http://www.uni-hohenheim.de/interman)

Lehrstuhl Außenwirtschaft 520 E  
(wird in Kürze neu besetzt)  
Schloss Museumsflügel  
D-70593 Stuttgart  
Tel.: 0711/459-23247 (Sekr.)  
Fax.: 0711/459-23952  
E-mail: [a.fischer@uni-hohenheim.de](mailto:a.fischer@uni-hohenheim.de)  
Homepage: [www.auwi.uni-hohenheim.de](http://www.auwi.uni-hohenheim.de)



## Bachelor-Studium im Überblick

**Master-Studium: vier Semester**

**Bachelor-Studium: sechs Semester**

**Bachelorarbeit**

**Profilfach**

**Profilfach**

**Profilfach**

**Allgemeine Betriebswirtschaftslehre**

**Allgemeine Volkswirtschaftslehre**

**Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaft**

**Betriebswirtschaftslehre**

**Volkswirtschaftslehre**

**Methodische Grundlagen: Quantitative Methoden, Wirtschaftsinformatik**

Profilstudium

Grundstudium



## Bachelor-Studium im Überblick





## Hohenheimer Management-Master

vier mögliche Schwerpunkte:

**Financial  
Management**

**Healthcare & Public  
Management**

**Interorganisational  
Management &  
Performance**

**Marketing &  
Management**



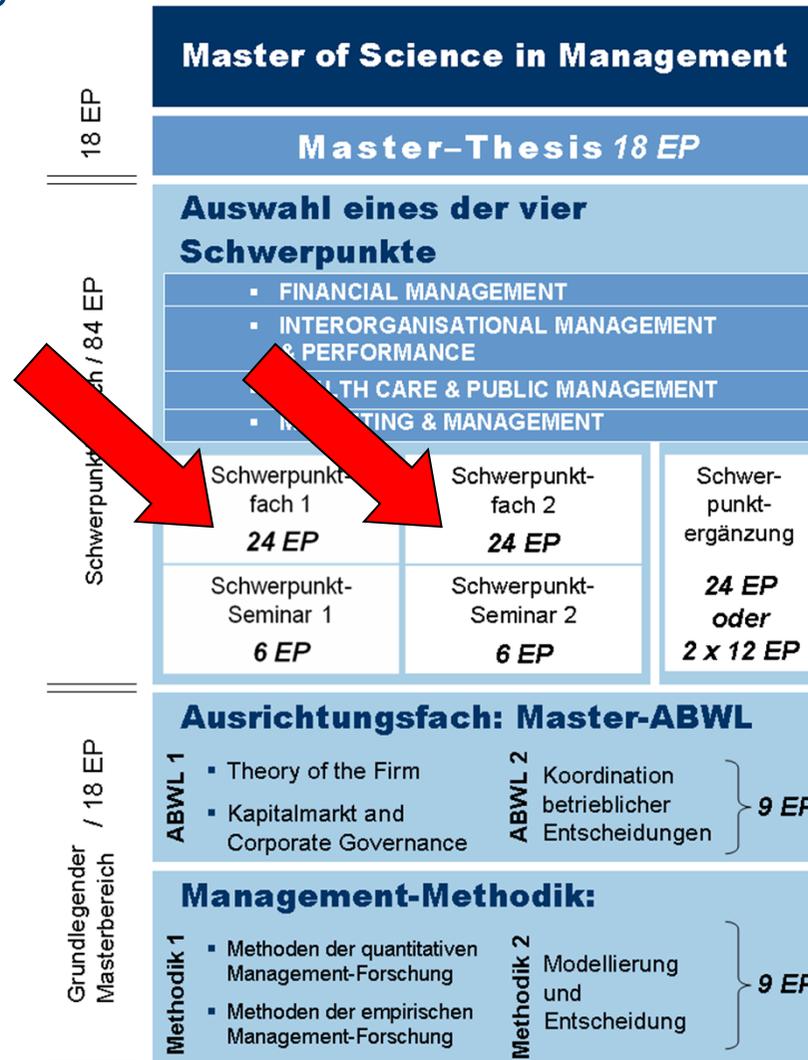
## Hohenheimer Management-Master

18 EP	<b>Master of Science in Management</b>		
	<b>Master-Thesis 18 EP</b>		
Schwerpunktbereich / 84 EP	<b>Auswahl eines der vier Schwerpunkte</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ FINANCIAL MANAGEMENT</li> <li>▪ INTERORGANISATIONAL MANAGEMENT &amp; PERFORMANCE</li> <li>▪ HEALTH CARE &amp; PUBLIC MANAGEMENT</li> <li>▪ MARKETING &amp; MANAGEMENT</li> </ul>		
	Schwerpunkt-fach 1 <b>24 EP</b>	Schwerpunkt-fach 2 <b>24 EP</b>	Schwerpunkt-ergänzung
	Schwerpunkt-Seminar 1 <b>6 EP</b>	Schwerpunkt-Seminar 2 <b>6 EP</b>	<b>24 EP</b> oder <b>2 x 12 EP</b>
Grundlegender Masterbereich / 18 EP	<b>Ausrichtungsfach: Master-ABWL</b>		
	<b>ABWL 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theory of the Firm</li> <li>▪ Kapitalmarkt and Corporate Governance</li> </ul>	<b>ABWL 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Koordination betrieblicher Entscheidungen</li> </ul>	} <b>9 EP</b>
Grundlegender Masterbereich / 18 EP	<b>Management-Methodik:</b>		
	<b>Methodik 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methoden der quantitativen Management-Forschung</li> <li>▪ Methoden der empirischen Management-Forschung</li> </ul>	<b>Methodik 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Modellierung und Entscheidung</li> </ul>	} <b>9 EP</b>



## Hohenheimer Management-Master

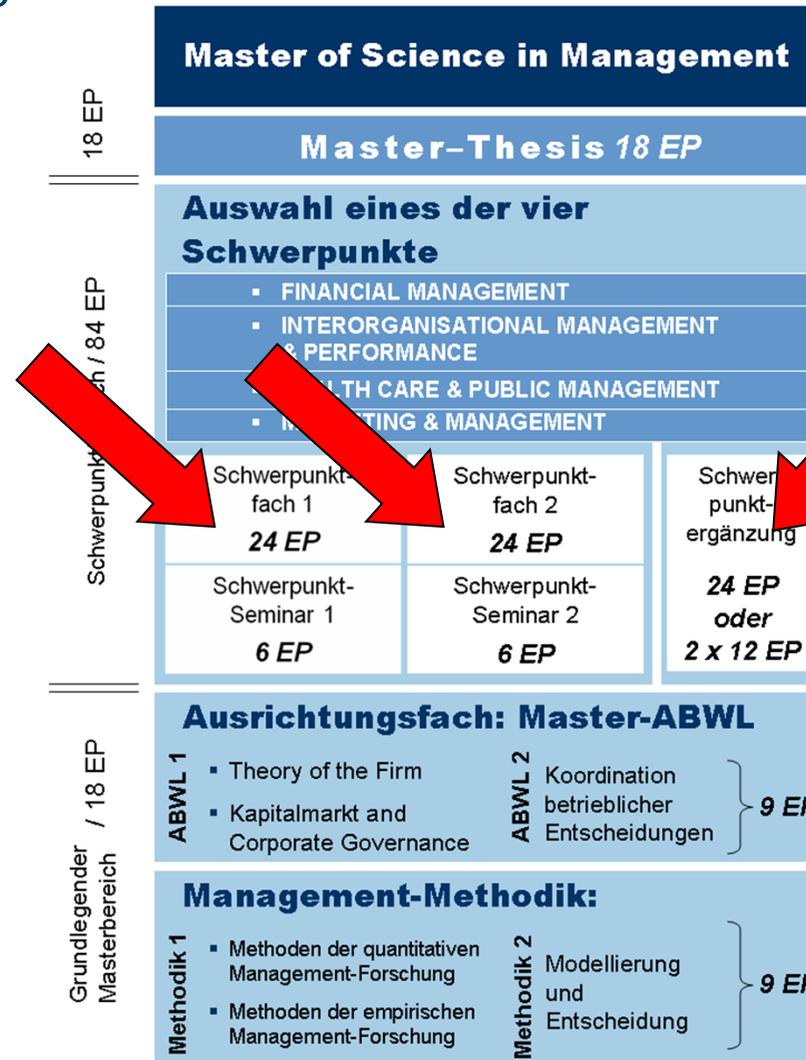
zwei  
 Schwerpunktfächer  
 (aus dem  
 gewählten  
 Schwerpunkt)





## Hohenheimer Management-Master

zwei  
 Schwerpunktfächer  
 (aus dem  
 gewählten  
 Schwerpunkt)



Schwerpunkt-ergänzung  
 (breite Wahl zur individuellen Abrundung)



## Hohenheimer Management-Master



Weitere Informationen zum HMM finden Sie unter:

<https://hmm.uni-hohenheim.de>



## ■ Bachelor-Studium

Vorstellung der Profilmächer aus den  
betriebswirtschaftlichen Instituten

